

# Pact on the Self-discipline



Wie [Heise](#) berichtet, haben sich chinesische Websites zu einem „[Chinese Pact](#) on the Self-discipline on Visual-Audio Programs and Services of the Internet“ zusammengeschlossen. Auch die Nachrichtenagentur [Xinhua](#) will offenbar „nur noch ‚positive und gesunde‘ Inhalte verbreiten“. „In recent years, the Authorities have taken a series of measure to deal with pornographic and illegal activities on line, and many domestic websites have been closed down for involvement in illegal publications or services.“

So etwas haben wir [in Deutschland](#) schon. Es wäre ja noch schöner, wenn uns andere Länder zuvorkommen würden, wenn es um (Selbst)Kontrolle geht. Laut *Heise* geht es den Chinesen darum, „Gewalt, Pornographie, terroristische Inhalte und Werbung für Glücksspiel aus dem Web fernzuhalten.“ Aha. Im Usenet darf man das also weiter verbreiten.

Das hört sich doch gut gemeint an. Also werden sich zahlreiche Websites der Initiative freiwillig anschließen. Spontan haben das getan: [burks.de](#), [burksblog.de](#), [spiggel.de](#), [burkhard-schroeder.org](#), [burkhard-schroeder.com](#), [burkhard-schroeder.info](#), [burkhardschroeder.de](#), [qwertzuiopue.de](#) und [al-arabi.info](#). Diese Websites haben niemals das Böse [bitte

*selbst ausfüllen*] in das Web [sic] gelassen und werden das auch weiterhin nicht tun (vgl. das positive und gesunde Foto oben).